

Hajo Hülsdünker

Ursprung und Expansion von DONK- und HÜLS-Namen

**Flur-, Siedlungs- und Familiennamen am Niederrhein und im Westmünsterland
mit zwei Familienchroniken Hülndonk (Voerde/Ostwestfalen-Lippe/USA) und
Hülsdunck/Hülsdünker (Moers-Hülndonk/Lembeck)**

*Die Publikation wurde durch einen Zuschuss des Grafschafter Museums- und
Geschichtsvereins gefördert.*

Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Inhaltsverzeichnis	3
1.	Vorwort	5
2.	Geologie und Geschichte des niederfränkischen Gebietes und Westfalens	6
2.1	Geologie und Frühgeschichte des Niederrheins und des Westmünsterlandes	6
2.2	Siedlungsgeschichte und Verkehrswege im keltisch-niederfränkischen Gebiet	7
2.2.1	Siedlungsgeschichte des keltisch-frühgermanischen Gebietes zw. Yser und Rhein	7
2.2.2	Siedlungsgeschichte des nördlichen Niederrheins im frühen Mittelalter	10
2.2.3	Verkehrswege zwischen dem Niederrhein und dem westlichen Münsterland von der Römerzeit bis in die frühe Neuzeit	13
	Hypothese 1: Mögliche Wegverbindungen zwischen dem Niederrhein und dem westlichen Münsterland im 17. Jahrhundert	15
2.3	Gründungsgeschichte und Besitztümer der Abteien Kamp, Hamborn und Werden im Mittelalter	15
2.3.1	Hinweise zur Abtei Kamp	16
2.3.2	Hinweise zur Abtei Hamborn	17
2.3.3	Hinweise zur Abtei Werden	18
2.3.4	Aspekte zur Geschichte des Fronhofes ‚Hulusdung‘ (Moers-Hülsdonk)	23
	These 2: Der Fronhof ‚Hulusdung‘ und weitere Höfe auf ‚Hülsdonk‘ im Mittelalter	26
2.4	Sprachliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Niederfränkisch und Westfälisch	27
	These 3: Sprachliche Verständigung von Migranten in Niederfränkisch und Münsterländisch	30
3.	Woher stammt der Namensteil ‚Hüls-‘?	31
3.1	Vorkommen von Hülsbüschen seit der Steinzeit und Erscheinungsbild	31
3.2	Sprachgeschichtliche Entwicklung für ‚Hüls(t)‘ in (indo-)germanischen Sprachen	33
3.2.1	Gewässernamen mit ‚Hüls‘ und abgeleitete Ortsnamen	34
3.3	Verwendung und Symbolik	35
3.4	Orts- und Familiennamen mit ‚Hüls‘, in Nordwest-Europa und den USA	37
3.4.1	Und: am Niederrhein, in Westfalen, in Niedersachsen und in den USA	37
3.4.2	Familiennamen mit HÜLS/HULS und Varianten im Mittelalter und der fr. Neuzeit	43
3.4.2.1	Familiennamen mit HÜLS/HULS in deutschsprachigen Gebieten	43
3.4.2.2	Familiennamen mit HÜLS/HULS im Hochstift Münster	45
3.4.3	Orts- und Familiennamen mit HÜLS / HULS(T) in den Niederlanden und in Flandern	45
	These 4: Die Bedeutung von Hüls-Büschchen für Siedlungs- und Familiennamen	49
3.4.4	Exkurs: Der Ortsname ‚Hüllhorst‘ (Minden-Lüb.) bzw. der Hof ‚Hülshorst‘ (Verl)	49
4.	Woher stammt der Namensteil DONK bzw. DÜNKER?	52
4.1	Ursprünge der Namensbezeichnung mit -DONK	53
	These 5: Zum Verbreitungsgebiet von DONK-Namen	56
4.1.1	Diverse Ortsbezeichnungen und Trivialnamen mit DONK	56
4.1.1.1	Die Verbreitung der DONK-Siedlungsnamen in den flämischen Provinzen Belgiens und den südlichen Niederlanden	57
4.1.1.2	Expansion der DONK-Siedlungsnamen im Mittelalter	61
4.1.1.2.1	Die TUNG-Namen im Oberrheinland	61
4.1.1.2.2	Die DONK-Namen in Sachsen-Anhalt (Fläming), in Thüringen und Brandenburg	63
	These 6: Zur Verbreitung des Erbwortes DONG bzw. DUNK/TUNK und DUNKE	67

4.1.2	DONK-Namen am deutschen Niederrhein	67
4.1.2.1	Geschichte der Bewohner des ‚Hülsdonkshofes‘ in Voerde	71
4.1.2.1.1	Johann Hülsdonk (1532 – 1695) - Neubürger der Stadt Wesel	78
4.1.2.2	Das ‚Moerser Donkenland‘ und Kendeln und Donken entlang der Niers	78
4.1.2.3	(Hüls-)donk in den Kreisen Viersen und Mönchengladbach	81
4.1.2.3.1	Donken im Landkreis Viersen	81
4.1.2.3.2	Das Herrengut ‚Goiswinus de Hoensler up der Hulsdung‘ - der heutige Hof Hülsdonk in Willich (Kreis Viersen)	89
4.1.2.3.3	Donken im Kreis Mönchengladbach	91
4.1.2.4	DONK-Namen im RheinKreis Neuss, Düsseldorf und Duisburg	93
4.1.2.4.1	Das Wasserschloss Myllendonk und die Abtei Meer	93
4.1.2.4.2	Straße ‚In der Donk‘ in Düsseldorf	94
4.1.2.4.3	Die ‚Donkschule‘ in Duisburg-Rumeln-Kaldenhausen	94
4.1.2.5	DONK-Namen im Deutschen Familienatlas	95
	Hypothese 7: Vermutetes Stammgebiet der Familie Hülsdon(c)k/Hülsdünker	96
5.	Vorkommen des Siedlungs- und Familiennamens ‚Hülsdunck‘ und Migrationsgeschichte der Familie ‚Hülsdünker‘	97
5.1	Bemerkungen zur Onomastik von Familiennamen	97
5.2	Entstehung und Verbreitung des Siedlungs- und Familiennamens ‚Hülsdon(c)k‘	99
5.3	Migration der Familie Hülsdonck: vom Niederrhein ins Westmünsterland	101
5.3.1	Besiedlungsgeschichte und (land-)wirtschaftliche Nutzung des Moerser Gebietes	101
5.3.1.1	Archäologische und geschichtliche Befunde zum heutigen Moerser Stadtgebiet	101
5.3.1.2	Geschichte und Entwicklung der Stadt Moers vom Mittelalter bis in die Neuzeit	106
	These 8: Besiedlung des Moerser Donken- und Kendellandes von der Steinzeit bis in die Neuzeit	111
5.3.1.3	Geschichte von Moers-Hülsdonk und Lage des ‚Hülsdonqschen Hofes‘	112
5.3.1.4	Auswirkung der Reformation und des Achtzigjährigen Krieges auf die Migration der Familie Hülsdonck	119
5.3.1.4.1	Befehl vom 6.1.1613: Abholzungen im Schussfeld der Festung Moers	124
	These 9: Emigration der Bewohner des ‚Hülsdonqschen Hofes‘ ins westliche Münsterland	128
5.3.2	Soziogeographische Entwicklung Westwestfalens bis zum 17. Jahrhundert	130
5.3.3	Aspekte aus der Historie der Herrlichkeit Lembeck und dem Dorf Rhade	133
	Hypothese 10: Ansiedlung der Familie Hülsdonk in der Herrlichkeit Lembeck	141
5.3.4	Wandlung des Herkunftsnamens in das westsächsische ‚Hülsdünker‘	142
5.4	Vorkommen der Familiennamen ‚Hülsdunck‘ und ‚Hülsdünker‘ im 20. und 21. Jh.	144
5.5	Exkurs: Wappenschilder mit dem Bestimmungswort ‚Hüls-‘	146
6.	Bemerkungen zu den neun Generationen der Familie Hülsdünker (1677 - 2016)	148
6.1	Zum Stammbaum der Familie Hülsdunck/Hülsdünker	149
6.1.1	Elternpaare und Kinder in der 1.- 10. Generation (*1677 - *2016)	149
6.1.2	Bemerkungen zu einzelnen Generationen der Familie Hülsdonck/Hülsdünker	150
6.1.2.1	Zu den ersten drei Generationen (*1677 - *1774)	151
6.1.2.2	Zur vierten Generation (*1790 - *1810)	152
6.1.2.3	Zur fünften Generation (*1815 - *1839)	154
6.1.2.4	Zu der sechsten Generation (*1860 - *1871)	155
6.1.2.4.1	Exkurs: Kinderarbeit in der Landwirtschaft	156
6.1.2.5	Zur siebten Generation (*1893 - *1925)	157
6.1.2.6	Zur achten Generation (*1922 - *1969)	161
6.1.2.7	Zur neunten Generation (*1959 - *2005)	165
6.1.2.8	Zur zehnten Generation (*1972 - *2016)	166
6.1.3	Vornamen der Hülsdünker-Nachfahren	167
7.	Danksagung	173
8.	Literaturverzeichnis	174
9.	Inhaltsverzeichnis der Anlagen	191